

Abwassertechnische Anforderungen an die Entwässerung von Einzelbauvorhaben in den Ortsteilen der Gemeinde Redwitz/Rodach

Stand: 18.02.2016	Anforderungsstufen				Ein- wohner kommunal entsorgt	Ein- wohner privat entsorgt	Bemerkungen
	I	II	III	IV			
	Anschluss an eine kommunale Kläranlage						
	voll- zogen	kurzfristig zu erwarten	wasserwirt- schaftlich nicht erforderlich bzw. erst langfristig geplant	fachliche Einzel- beurteilung durch WWA			
Fachliche Begutachtung der KKA durch							
	PSW privater Sachverständiger der Wasserwirtschaft	WWA amtlicher Sach- verständiger					
Ortsteile							

Redwitz	x				2196	
Redwitz			C			16
Mannsgereuth	x				315	
Mannsgereuth			C			3
Obristfeld	x				226	
Obristfeld			C			4
Trainau	x				263	
Unterlangenstadt	x				476	

Einwohnerstand 30.06.2013

Einwohner gesamt:	3.476	23
	3.499	

Abwassertechnische Anforderungsstufen an die Entwässerung von Einzelbauvorhaben:

- I** Anforderungen werden durch Anschluss an eine leistungsfähige kommunale Kläranlage erfüllt
- II** Reinigung des Schmutzwassers übergangsweise in einer Dreikammerausfallgrube nach DIN 4261, Teil I
- III** Reinigung des Schmutzwassers in einer mechanisch-biologischen Kleinkläranlage
- IV** fachliche Einzelfallbeurteilung durch WWA

Anforderungen an die Kleinkläranlagen getrennt nach Ortsteilen:

Reinigungsklassen :

(bei serienmäßig hergestellte KKA gem. allgemein bauaufsichtlicher Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik)

Klasse	Chemischer Sauerstoffbedarf CSB (mg/l)	Biochemischer Sauerstoffbedarf BSB ₅ (mg/l)	Ammonium-Stickstoff NH ₄ -N (mg/l)	Anorganischer Stickstoff N _{anorg} (mg/l)	Phosphor P (mg/l)	faecal coliforme Keime in 100 ml (KBE)	Abfiltrierbare Stoffe AFS (mg/l)
C	150* / 100 **	40* / 25**					75*
N	90* / 75**	25* / 15**	10**				50*
D	90* / 75**	25* / 15**	10**	25**			50*
+P					2**		
+H						100*	

* ermittelt aus der qualifizierten Stichprobe, bei faecal coliformen Keimen einfache Stichprobe
 ** ermittelt aus der 24-h Mischprobe

Bei Anlagen mit **Abwasserteichen** und **Pflanzenbeeten** sind die Regelwerke DWA-A 201 bzw ATV-A 262 zugrunde zu legen. Die Bemessung hat entsprechend der festgelegten Reinigungsklasse zu erfolgen.

K Zusätzliche Anforderungen im Karst:

Breitflächige Versickerung über bewachsene Oberbodenschicht i. S. der Ziffer 3.3.2.2, LfW-Merkblatt 4.4/22 vom 15.02.2013

Flächenbedarf > 1,5 m²/E (Mindestfläche 6 m²), mindestens 20 cm Oberboden, intermittierende Beschickung.

alternativ :

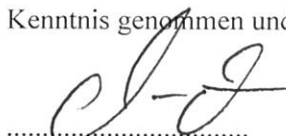
Versickerungseinrichtungen gemäß DIN 4261 Teil 5 Ausgabe Okt. 2012 in Verbindung mit Reinigungsklasse + H (Hygienisierung)

W Zusätzliche Hinweise:

Zusätzliche Hinweise gem. Stellungnahme des WWA

WWA Kronach
18.02.2016

Kenntnis genommen und anerkannt:



Chr. Mrosek
1. Bürgermeister